

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Mündliche Frage Ausschuss IV 09.02.2022

- **918. Frage von Herrn GROMMES (ProDG) an Minister ANTONIADIS zum Einsatz von Novavax in Ostbelgien**

Wie einem am 19. Januar 2022 veröffentlichten Grenz-Echo Artikel zu entnehmen ist, wird der Impfstoff Novavax Ende Februar in Belgien erhältlich sein. Das ist aus meiner Sicht eine gute Nachricht, weil dadurch die Impfquote weiter gesteigert werden kann. Es ist allgemein bekannt, dass einige Impfskeptiker Angst vor der mRNA-Technik haben und es vorziehen würden, sich mit einem sogenannten Totimpfstoff impfen zu lassen. Ich würde es deshalb sehr begrüßen, wenn Novavax in der DG schnell und möglichst flächendeckend angeboten werden könnte.

Laut der RTBF soll er aber vorerst an Menschen verabreicht werden, die auf einen der anderen Corona-Impfstoffe allergisch reagieren oder bei denen nach einer ersten Impfung gegen Covid-19 nachweislich Nebenwirkungen aufgetreten sind.

Meine Fragen an Sie, Herr Minister:

- *Wann wird der Impfstoff in der DG verfügbar sein?*
- *Wie wird die Verabreichung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft operationalisiert?*
- *Sind Sie auch meiner Meinung, dass dieser Impfstoff allen ungeimpften Menschen angeboten werden sollte und nicht nur jenen vorbehalten werden darf, die allergisch auf einen anderen Impfstoff reagiert haben?*

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

- **918. Antwort des Ministers Antoniadis auf die Frage von Herrn GROMMES (ProDG) zum Einsatz von Novavax in Ostbelgien**

Laut derzeitigen Informationen erhält Belgien die erste Lieferung des Novavax-Impfstoffs in der Woche vom 21. Februar.

Der Impfstoff steht dann einige Tage später in der DG zur Verfügung.

Insgesamt erhält die DG um die 3.400 Impfdosen, verteilt auf mehrere Lieferungen während dem Monat Februar, März und April.

Die Grundimmunisierung besteht aus 2 Injektionen. Die zweite Injektion soll 3 Wochen nach der ersten Injektion stattfinden.

Die interministerielle Konferenz der Gesundheitsminister hat in ihrer Sitzung vom 19. Januar festgehalten, dass dieser Impfstoff prioritär bei Menschen zum Einsatz kommen soll, die möglicherweise allergisch auf die mRNA-basierten Impfstoffe reagieren könnten oder nach der ersten Dosis eine allergische Reaktion hatten.

Allerdings habe ich bereits an anderer Stelle darauf hingewiesen, dass mir eine zweite Zielgruppe am Herzen liegt.

In der DG schwebt mir vor, Novavax allen Menschen anzubieten, die Vorbehalte gegen die bisherigen Impfpräparate haben.

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Der Impfstoff wird deshalb in den beiden Impfzentren von Eupen und St.Vith verfügbar sein.

Für den Novavax-Impfstoff wird es gesonderte Zeitfenster geben.

Sobald das Lieferdatum bekannt ist, werden wir die Prozedur für die Terminvergabe öffentlich kommunizieren.

Für den Novavax-Impfstoff wird es keine schriftliche Einladung geben.